

Wie der Mensch das Feuer erfand

von Roland Spitzer

In seiner heutigen Post schreibt der intellektuell begnadete Redakteur der BILD Zeitung, F.J. Wagner in seinem Beitrag - Liebe Schwarzmalerei -, nachzulesen unter:

<http://www.bild.de/BILD/news/standards/post-von-wagner/2008/10/28/post-von-wagner.html> -

"Der Mensch hat Eiszeiten überlebt, er hat das Feuer erfunden."

Wie kommt dieses Genie zu der Erkenntnis? Wahrscheinlich ist er während dieses epochalen Ereignisses zugegen gewesen, und sein Bericht könnte sich wie folgt lesen:

Der Mensch hat also das Feuer erfunden?! Da war es einigen wohl zu kalt, und es raunten die frierenden Stammesbrüder dem Stammesprimus ins Ohr: "Erfinde doch etwas, was uns die Kälte nimmt, unser erlegtes Fleisch verdaulicher macht, unsere Nachbarn vernichtet, und Ungläubige auf dem Scheiterhaufen einäschert."

Sofort machte sich der Primus an die Arbeit, nahm einen Ast, und hielt ihn ins Wasser, da sich aber kein Feuer einstellte, hob er einen Stein auf, und hielt ihn an den Ast. Auch das brachte keinen Erfolg. So warf er den Ast weg, hob er einen zweiten Stein auf, und hielt diesen wieder ins Wasser, was wiederum vergeblich war. Aus Wut und Verzweiflung warf er die in seinen Händen verbliebenen Steine mit voller Wucht auf den Boden. Dabei löste sich ein Funke, welcher das benachbarte Gras entzündete. So wurde das Feuer erfunden!

In der kommenden Woche erklärt uns Wagner wahrscheinlich, wie die Menschen das Wasser erfanden, um ihren Durst zu löschen.